

Ansprechpartner:
Mag. Marie-Therese Zell
Telefon: +43 (0) 2236/3902-303
Telefax: +43 (0) 2236/3902-86
E-Mail: marie-therese.zell@scania.at
Internet: www.scania.at
Seite: 1 von 2

Brunn am Gebirge, 8. April 2015

Deutschland, Österreich und die Schweiz suchen ihren „Young European Truck Driver“

Wer siegt beim Drei-Länder-Finale?

Nach zahlreichen länderspezifischen Vorrunden ist es nun soweit: Am 11. April steigen 18 Fahrer – die besten sechs aus drei verschiedenen Ländern - hinter Steuer der Wettbewerbsfahrzeuge und fahren um den Einzug ins große Europafinale des „Young European Truck Driver“ (YETD) am 24. und 25. April 2015 in Södertälje. Hochspannung ist garantiert, wenn die talentiertesten Teilnehmer der DACH-Region um eines der drei Tickets nach Schweden kämpfen.

Die 18 besten Teilnehmer der insgesamt fünf Vorrunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz sind dem großen Ziel des Europafinales ein entscheidendes Stück näher gekommen. Auf eng abgesteckten und anspruchsvollen Parcours, bei praktischen Übungen zur Ladungssicherung und einer imposanten Feuerübung gilt es sich nun zu beweisen – denn: Nur der Beste des jeweiligen Landes kann gewinnen. Den Landes-Siegern winken neben vielen Sponsorengeschenken auch Reisegutscheine im Wert von je 1.000 Euro – und sie bekommen das heißersehnte Ticket zum Einzug ins Finale in Schweden. Und damit die Chance, einen nagelneuen Scania Lkw im Wert von 100.000 Euro zu gewinnen.

Bereits seit der Premiere im Jahr 2003 begeistert der „Young European Truck Driver“ weltweit mehr als 200.000 Fahrer aus 50 Ländern. Die Prüfungen fordern einiges von ihnen: Vorausschauend fahren, Kraftstoff sparen und damit CO₂-Emissionen reduzieren.

Sicher unterwegs sein und gekonnt rangieren. Fit in Theorie und in der Fahrpraxis. Absolute Kontrolle auch bei schwierigsten Bedingungen. All diese Parameter werden beim YETD nach dem Motto „Zeig, was Du drauf hast!“ abgefragt.

Der Wettbewerb, den Scania inzwischen zum sechsten Mal ausrichtet, begann im Jahr 2003 als europäischer Lkw-Fahrerwettbewerb „Young European Truck Driver“. Er folgte der Initiative der Europäischen Kommission, die Zahl der Verkehrstoten auf Europas Straßen deutlich zu reduzieren. Der Sicherheitsaspekt im Straßenverkehr stand zu Beginn ganz klar im Vordergrund. Von Veranstaltung zu Veranstaltung wurden die Schwerpunkte immer mehr erweitert und so hielten Themen wie Gesundheit, Ernährung und Erste Hilfe Einzug. Heute orientieren sich alle Aufgaben, die den Teilnehmern gestellt werden, an den Anforderungen der GWB (Grundqualifikations- und Weiterbildungsverordnung Berufskraftfahrer).

Die Bedeutung des Wettbewerbs für den Berufskraftfahrer und die gesamte Branche spiegelt sich auch in den Partnern und Sponsoren wider. Unterstützt wird der „Young European Truck Driver“ auf internationaler Ebene von der EU, der IRU, Schmitz Cargobull und dem Reifenhersteller Michelin. Zu den Sponsoren und Partnern auf nationaler Ebene gehören Scania Leasing Österreich, Berner, Dornauer, Eberspächer, Thomas Hirsch, Johnson Controls, PPG, Supanz, Total, Würth, Orlaco, Stoneridge und Gunnebo.

Scania gehört zu den weltweit führenden Herstellern von schweren Lastwagen und Bussen sowie von Industrie- und Schiffsmotoren. Der Anteil an Finanzierungs- und Dienstleistungsangeboten, die dem Kunden kosteneffiziente Transportlösungen und maximale Fahrzeugverfügbarkeit garantieren, steigt stetig an. Mit 41.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Scania weltweit in rund 100 Ländern vertreten. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden, während die Produktion in Europa und Südamerika angesiedelt ist. Dabei sind einzelne Komponenten und komplette Fahrzeuge global austauschbar. 2014 betrug der Umsatz 92,1 Milliarden SEK (9,7 Milliarden Euro), das Ergebnis nach Steuern lag bei 6,0 Milliarden SEK (631 Millionen Euro).

Scania Österreich verzeichnete im vergangenen Jahr 1183 neu zugelassene Scania Lkw und damit einen Marktanteil von 18,7 Prozent.